

C. M. B. C. 57

Smith Anderson

The Canadian Mennonite Bible College



presents

The Tenth Anniversary Yearbook

1957

Foreword

We are happy to be able to present to you a resumé of another year of study at the Canadian Mennonite Bible College. This book is to remind us of the events of the school year 1956-57 but it is also a commemoration of the completion of the first ten years of operation of our College. We are thankful to God for His guidance and abundant blessings in these years of inauguration and rapid development and we exclaim with the Psalmist "O magnify the Lord with me and let us exhalt His name together!" We hope this book will serve Graduates and ex-students as a record of cherished memories. For parents and friends it is to be a brief sketch of another year of activity which was made possible by their support. To young people who are deciding their future we wish this book to be a cordial invitation to come and spend some time at C.M.B.C. in preparation for Christian Service.

Widmung

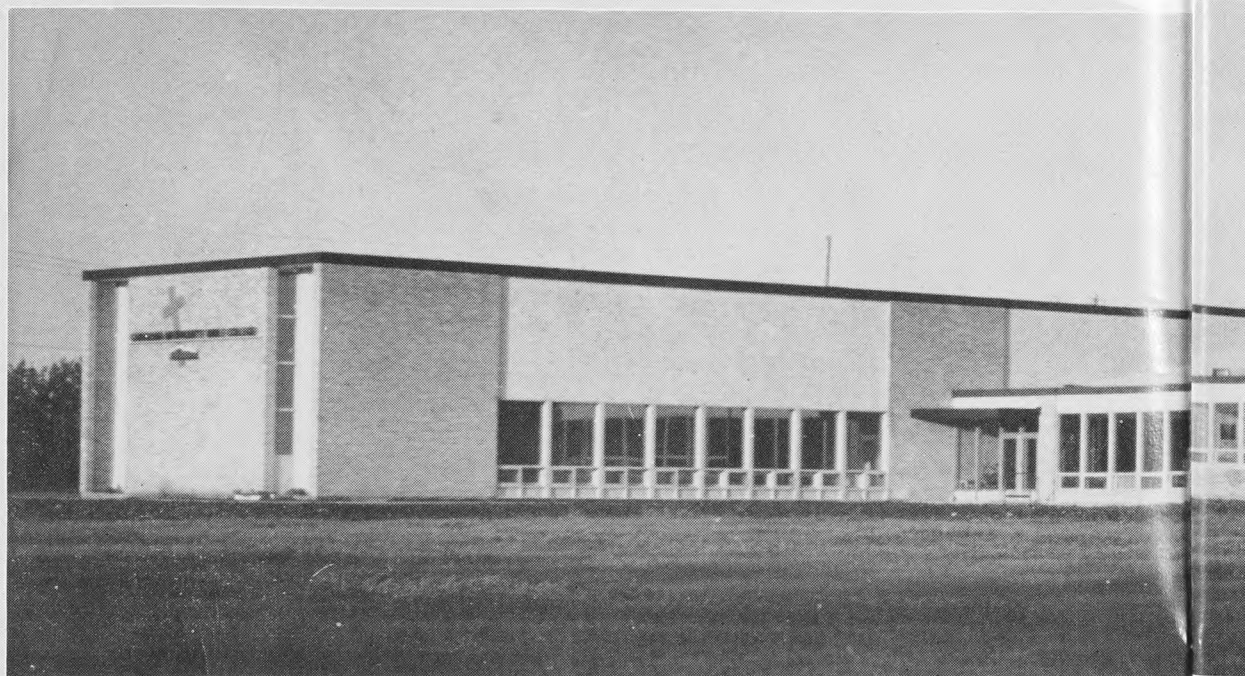
Den Vaetern und Muettern und Freunden
die die Arbeit dieser Schule in diesen
zehn Jahren mit Gebete und Gaben
so treu unterstuetzt haben, sei dieses
Buch mit innigem Dank gewidmet.

Tenth
1957



Bethel Mission Church
103 Furby Street
1947 and 1948

600 University Road
Turkey, Mo.
Dedicated January



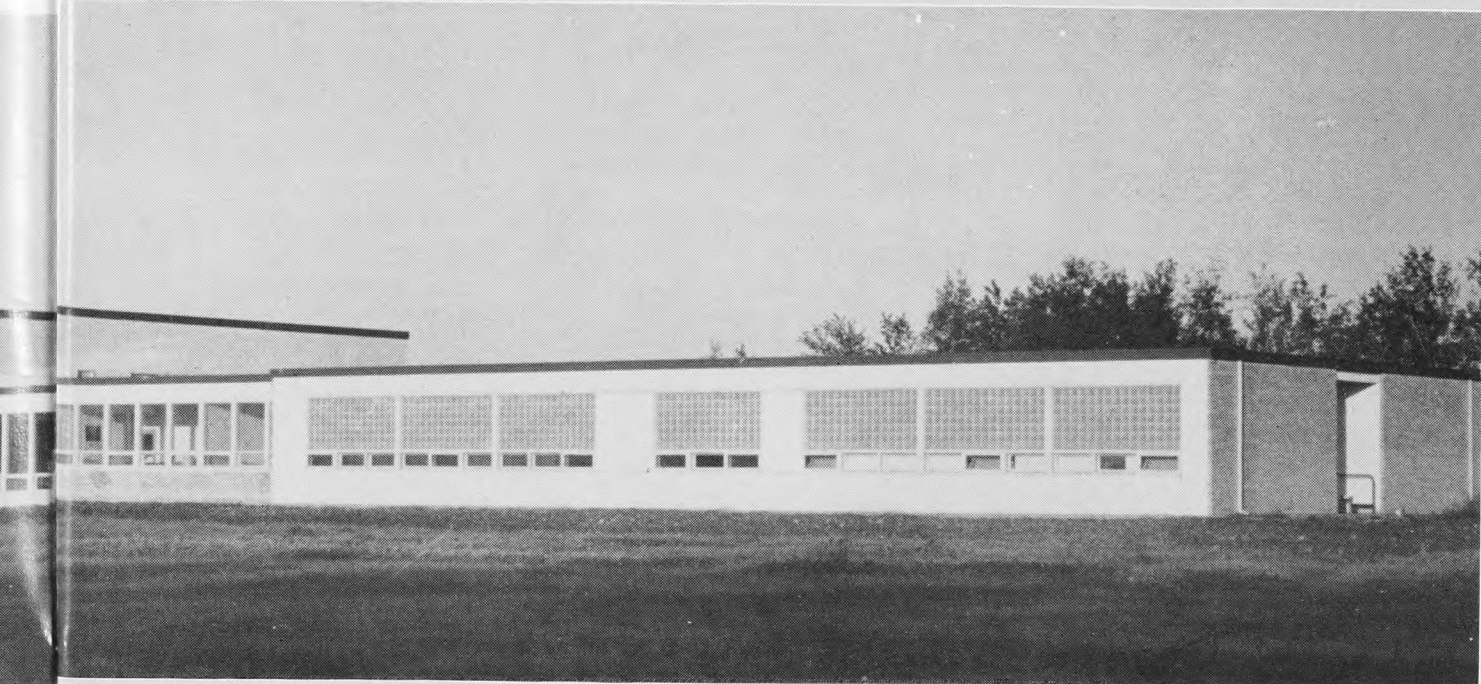
h Anniversary

515 Wellington Crescent
1949 to 1955



ity Boulevard East
do, Manitoba

January 8th, 1956



Wichtige Etappen in der Geschichte des Canadian Mennonite Bible College 1947-1957



Dr. J. J. Thiessen

Zehn Jahre besteht durch Gottes Gnade das Canadian Mennonite Bible College. Der liebe Gott hat uns wunderbar geführt und die Arbeit der Konferenz sichtbar gesegnet. Ihm sei Lob, Preis, und Anbetung!

Es ist recht und billig, dass wir einen Augenblick stille stehen und uns die Geschichte unseres Bibelcolleges in Erinnerung rufen, indem wir in chronologischer Reihenfolge die wichtigsten Stationen in der Entwicklung unserer Schule erwähnen. Ich beginne mit der Vorgeschichte des Bibelcolleges.

Am 2. Juli, 1941, wurde auf der Konferenz in Laird zum ersten Mal die Notwendigkeit einer erweiterten Bibelschule für unsere Gemeinden stark betont und die Gründung einer solchen beschlossen. Ein Komitee aus fünf Personen wurde mit der Durchführung des Beschlusses betraut.

Am 6. Juli, 1942, wurde auf der Konferenz in Winkler beschlossen, einen speziellen Lehrer an der Bibelschule zu Rosthern anzustellen, um damit den Anfang für eine höhere Bibelschule zu machen. Jedoch alle Bemühungen um eine Lehrkraft waren vergeblich und es meldete sich nur eine Schülerin.

Am 29. Juni, 1945, wurde beschlossen, die höhere Bibelschule an das zu gründende Rosthern Junior College anzugliedern. Es wurde auch beschlossen, dass nur Schüler, welche den XII Grad beendet hatten, Aufnahme finden sollten.

Am 25. September, 1946, beschloss das Schulkomitee die zu gründende höhere Bibelschule "Canadian Mennonite Bible College" zu nennen. Auch wurde ernstlich erwogen, die alte Normalschule in Winnipeg zu kaufen und das Bibelcollege daselbst unterzubringen.

Am 28. Mai, 1947, beschloss die Collegebehörde, weil die Normalschule nicht zu kaufen war, mit dem Bibelcollege im Erdgeschoss der Bethel Missionsgemeinde zu beginnen. Auch wurde beschlossen, folgende Lehrer mit Teil — oder Vollzeit anzustellen: Arnold J. Regier, B.A., B.D.; Dr. I. I. Friesen, B.A., M.Ed., B.D., M.Th., D.D.; Heinrich Wall, M.A.; P. A. Rempel und John Konrad.

Am 15. September, 1947, wurde die Mädchenresidenz auf 146 Furby Street für \$11,000.00 gekauft.

Am 6. Juli, 1949, auf der Konferenz in Greendale, B.C., wurde beschlossen, das Gebäude auf 515 Wellington Crescent für \$25,000.00 zu kaufen.

Am 23. Oktober, 1949, fand die Einweihung des Collegegebäudes statt.

Am 6. Juli, 1953, auf der Konferenz in Drake wurde beschlossen, ein Landstück in Tuxedo in der Grösse von 20.6 Acker für das zukünftige Bibelcollege für \$18,000.00 zu kaufen.

Am 6. Juli, 1954, auf der Konferenz in Abbotsford wurde beschlossen, auf dem gekauften Grundstück in Tuxedo ein neues College zu bauen. Es wurden für das Projekt 394 Stimmen abgegeben und dagegen 120.

Am 12. Juni, 1955, wurde der gegenwärtige Collegekampus gelegentlich das Schlussfestes der Schule dem Herrn geweiht.

Im Sommer 1955 wurde das neue geräumige Bibelcollege mit einem Kostenaufwand von \$152,237.00 erbaut und am 8. Januar 1956 wurde es unter grosser Beteiligung dem Herrn geweiht.

Am 4. Juli, 1956, wurde auf der Konferenz in Niagara-on-the-Lake über den Bau eines Studentenheims beim Bibelcollege verhandelt und abgestimmt, wobei 280 Stimmen dafür und 219 dagegen abgegeben wurden. Mit dieser kleinen Stimmenmehrheit wagte die Collegebehörde es nicht mit dem Bau anzufangen, da es galt im Namen der Konferenz eine grosse Schuld zu machen. Sie verzichtete daher einstweilen freiwillig auf den Bau des Schülerheimes.

Am 10. Oktober, 1956, wurde das Bibelcollege Gebäude auf 515 Wellington Crescent an Mr. G. Richardson, Winnipeg, für \$35,000.00 verkauft.

Im Februar, 1957, erklärte der Senat der Manitoba Universität, dass auf Grund der gemachten Untersuchung und des Befundes der Universitätskommission, die Arbeit im Bibelcollege anerkannt werden soll auf derselben Grundlage, wie die Leistungen anderer höheren Schulen anerkannt werden beim Eintritt der Absolventen in die Manitoba Universität nach gebührenden Vergleich der College Kurse mit denen auf der Universität geboten.

Wir glauben und hoffen, dass in der Zukunft der

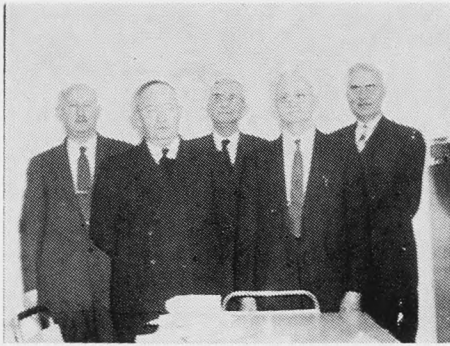
Ausbau der Schule nach aussen und nach innen unter der Führung des guten heiligen Geistes fortgesetzt werden wird. Um weitere zehn Jahre wird das Bibelcollege durch Gottes gnädige Führung manchen Meilenstein zu verzeichnen haben, den wir heute noch nur im Geiste schauen.

J. J. Thiessen,
Leiter der Collegebehörde.

Saskatoon, Sask.
Februar 20, 1957.

1. Bethel Mission Church, Furby St.
2. 515 Wellington Crescent.
3. 600 University Blvd. E., Tuxedo, Man.





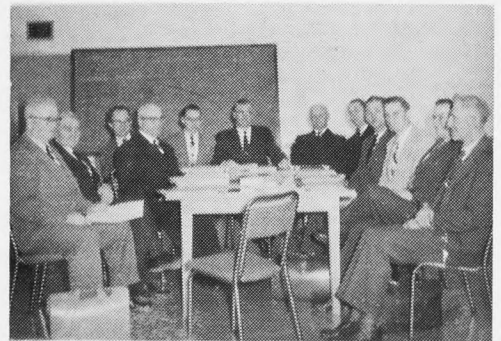
Finanzbehörde

Canadian Conference

In den Tagen vom 14.-18. Januar war die Zeit der Sitzungen der verschiedenen Behörden der Konferenz der Mennoniten in Kanada. Zum ersten Mal seit der Reorganisation im Juli, 1956, versammelten sich alle Behörden gleichzeitig, um ihre Arbeit aufzunehmen, die bisher von vielen Komitees getan wurde. Die Erziehungsbehörde bestand schon seit 1953. Alle Missionsarbeit für Kanada steht unter der Missionsbehörde, der christliche Dienst und die Wohltätigkeit unter der Dienstbehörde und das Finanzwesen unter dem Finanzkomitee. Die Einrichtung einer zentralen Office, wohin alle Mittel für die Konferenzarbeit gehen sollen, war das Anliegen aller Behörden. Ein Zimmer im Bibelcollege ist zu diesem Zweck ausgestattet, und wir sind besonders froh für diese Einrichtung. Die Behörden arbeiten selbstständig, aber wenn es sich um Sachen handelt, die alle Behörden angehen, werden gemeinsame Sitzungen abgehalten. Laut Konferenzbeschluss ist es den Behörden erlaubt, einmal jährlich zu einem Konzil zusammenzutreten, um ihre Arbeit besser beraten und planen zu können. Ein guter Schritt vorwärts ist auch die Tatsache, dass jede Behörde im Rahmen eines angenommenen Budgets ihre Arbeit planen kann. Möchte der liebe Gott jeder Behörde klar den Weg zeigen, den sie zu gehen hat!

P. R. Harder, Konferenzschreiber.

Dienstbehörde
Missionsbehörde
Erziehungsbehörde



Administrative

We thank God . . .





Das Direktorium

Names and Addresses of Board Members:

REV. P. FROESE, 275 Stonelake Road, R.R. 3, Mission City, B.C.
 DR. I. I. FRIESEN, President of College Faculty
 REV. A. J. REMPEL, R.R. 3, Leamington, Ontario
 REV. J. H. ENNS, 880 Alverstone, Winnipeg 3, Manitoba
 REV. JACOB TOEWS, 1263 Spruce Street, Winnipeg 3, Manitoba
 REV. N. FRANSEN, R.R. 3, St. Catharines, Ontario
 DR. J. J. THIESSEN, 443-3rd Avenue N., Saskatoon, Saskatchewan—Chairman
 REV. C. G. NEUFELD, Didsbury, Alberta
 REV. WM. ENNS, Springstein, Manitoba
 REV. G. G. Neufeld, Whitewater, Manitoba
 REV. PAUL SCHROEDER, Drake, Saskatchewan
 REV. H. T. KLAASSEN, Laird, Saskatchewan
 REV. N. NEUFELD, Rosemary, Alberta
 MR. A. J. PANKRATZ, R.R. 1, Mission City, B.C.
 REV. PAUL SCHAEFER, Gretna, Manitoba
 REV. D. D. KLASSEN, Homewood, Manitoba
 REV. DAVID SCHULZ, Altona, Manitoba
 REV. HENRY WALL, Treasurer of College



DR. ISAAC I. FRIESEN,
B.A., M.Ed., B.D., M.Th., D.D.
PRESIDENT, DEAN OF CURRICULUM,
INSTRUCTOR OF THEOLOGY AND GREEK

President's Message

WE ARE BOUND TO THANK GOD

This year we commemorate the tenth anniversary of the founding of our college. On this occasion we feel that we have very many reasons for giving thanks to God for the many blessings He has bestowed upon us during these ten years that our college has been in operation. From the very beginning we have recognized the guiding hand of God in the work of our school.

Today we wish to thank God for those who were led to take the initiative and were willing to sacrifice time and energy to promote such an institution in our conference. We thank God for the churches, who have come to an increasing realization of the importance of the college in helping to provide a Christian education for our young people. We wish to thank them for their prayers and financial and moral support, without which the school would not have become possible. We would also wish to thank God for the Christian parents who have frequently made considerable sacrifices to enable their children to attend college. We are thankful for the teachers who have given themselves to the important and responsible task of guiding the studies and spiritual growth of the many young people who have attended our school.

We are especially thankful for the young men and women who have come to our school to study the Word of God during these ten years. We feel that they have contributed immensely in helping to produce a Christian atmosphere in the college and have shown in many ways that they regarded the school as an institution for whose success they were also responsible. We are also grateful for many young people who have gone out from the college and are now occupying positions where they are exerting a positive Christian influence, either in our churches here at home or on the mission fields abroad. Our college is an illustration of the importance and of the blessing that may come as a result of the co-operation of all members of our conference in the work of our Lord.

As we look into the future we trust that the high objectives which the college has set itself during these years may not be lowered. We trust that the school may continue to train Christian young people who will help to uphold the evangelical faith of our fathers. May the next ten years of the work of our college surpass in blessing and effectiveness the ten years that have already passed.

Isaac I. Friesen.



REV. HENRY WALL, B.A., M.A.

GENERAL TREASURER, INSTRUCTOR OF GERMAN



REV. DAVID JANZEN, B.A., M.A.

LIBRARIAN AND REGISTRAR, INSTRUCTOR OF SOCIAL
SCIENCES, ENGLISH LITERATURE, CHURCH HISTORY
AND BIBLE



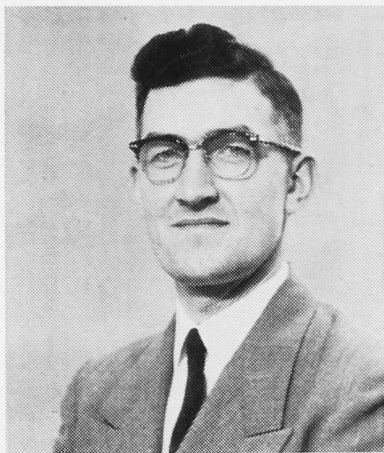
REV. GERHARD LOHRENZ, B.A.

INSTRUCTOR IN CHURCH HISTORY, EUROPEAN HISTORY,
HISTORY OF CIVILIZATION, AND PSYCHOLOGY



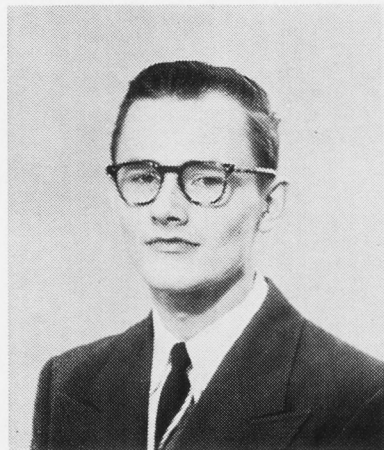
REV. JOHN D. ADRIAN

DEAN OF STUDENTS, INSTRUCTOR OF BIBLE, HOMILETICS
AND METHODS OF CHRISTIAN EDUCATION



REV. HENRY POETTCKER, B.A., B.D.

INSTRUCTOR OF BIBLE, MISSIONS AND APOLOGETICS

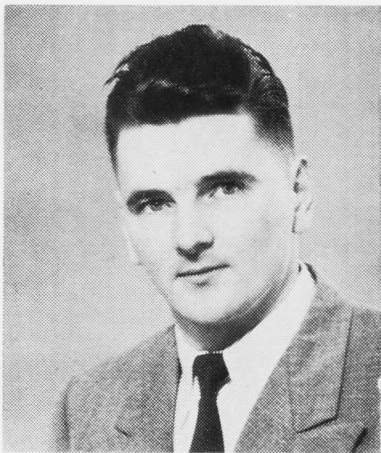


MR. WALDEMAR JANZEN, B.A., B.D.

INSTRUCTOR OF BIBLE, GERMAN AND GREEK



MRS. ESTHER A. WIEBE, A.R.C.T., A.M.M.
INSTRUCTOR IN PIANO, VIOLIN AND MUSIC THEORY



MR. GEORGE D. WIEBE, B.Ch.Ed., A.M.M.
MUSIC AND VOICE INSTRUCTOR, CHOIR DIRECTOR



MISS IRMA WIENS
INSTRUCTOR OF MUSIC THEORY

Kitchen Staff



Tina Loewen, Abbotsford, B.C., head cook.



Helen Dyck, Springstein, Man., assistant.



Anne Janzen, Pincher Creek, Alta., head cook, spring term.

Gratis Work

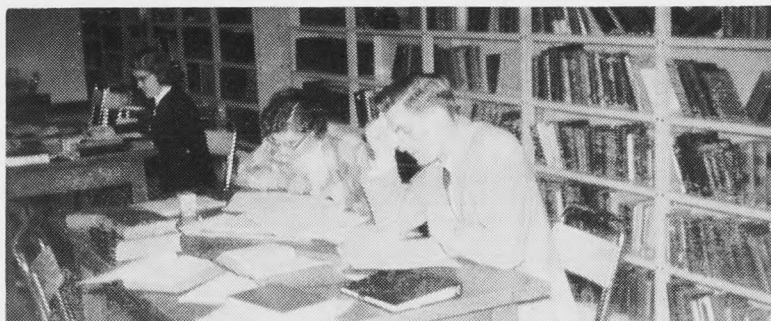
All students make a contribution to the up-keep of the school by spending twelve hours every term at some type of gratis work.

Some chose to work in the Library, i.e. replacing returned books and cataloging and classifying new books. There is also work for typists here. Other forms of gratis work are washing dishes

and floors, dusting, cleaning blackboards, shoveling snow, arranging chapel chairs, etc.

Another interesting type of gratis work is Book Binding. Rev. H. Wall instructs those who are interested in this very practical hobby. They have repaired many books which have become tattered by long and frequent use.





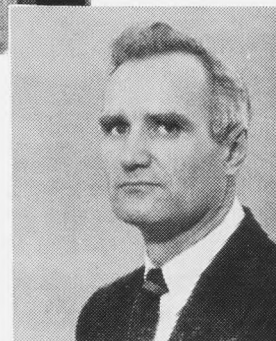
Libraries

MAIN LIBRARY

Our main Library now has approximately 4,750 volumes. John R. Friesen has been supervising the students who have been working as library attendants.



Rev. David Janzen is the official college librarian.



MENNONITE HISTORICAL LIBRARY

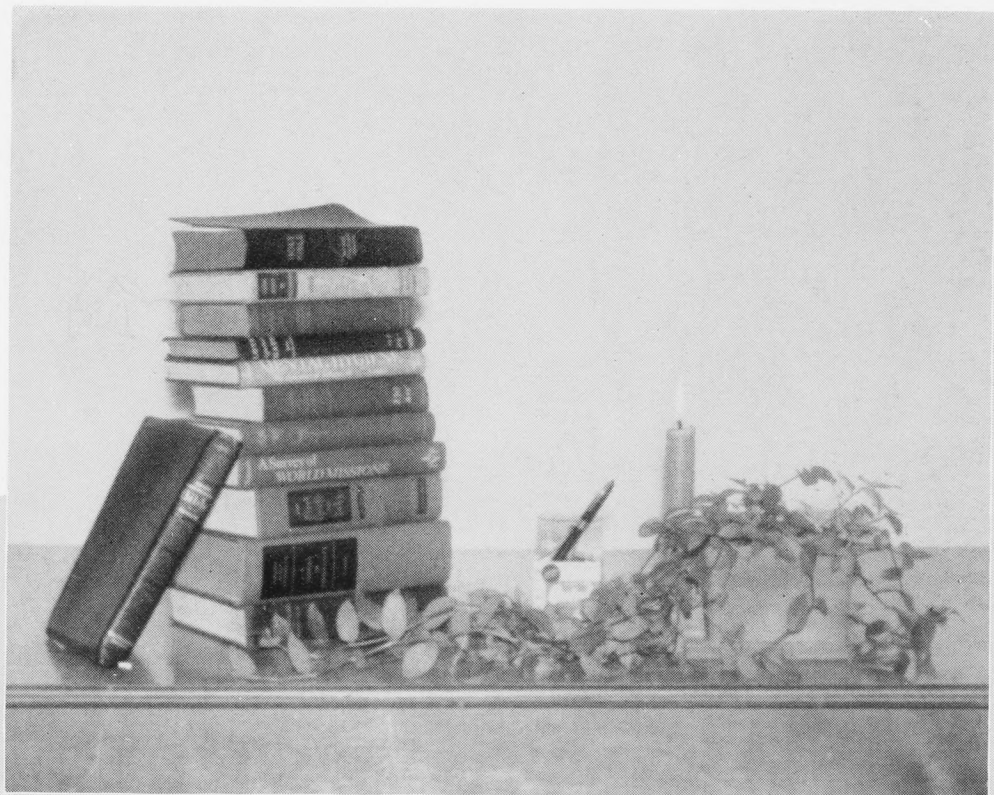
Books dealing with Mennonite history and Mennonite affairs in general are kept in a separate library. Miss Annie Epp has been assisting in this library.



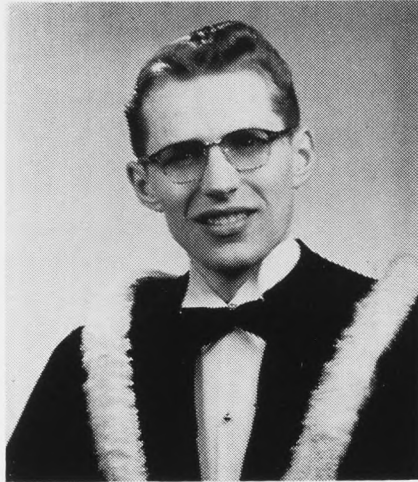
Rev. G. Lohrenz
(Supervisor)

Students

We thank God . . .

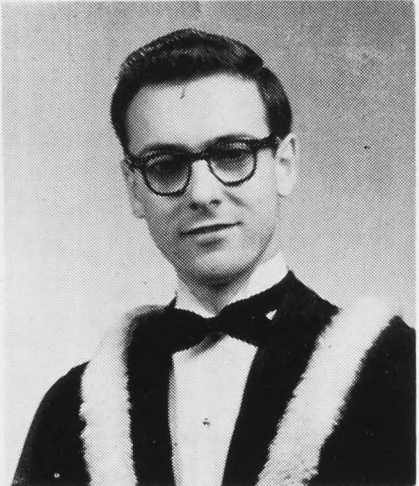


Graduates



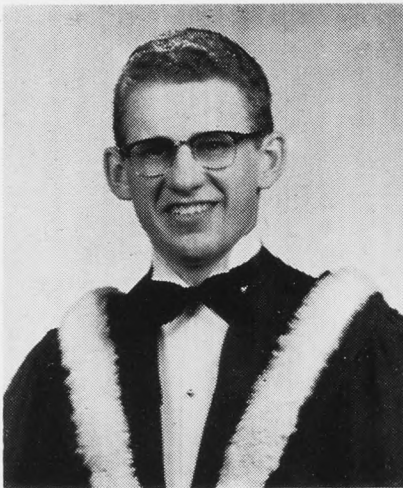
MENNO H. EPP
(Bachelor of Theology Diploma)

Pauli Worte beschreiben recht meine Erfahrungen der letzten vier Jahre: "O welch eine Tiefe des Reichtums beides, der Weisheit und Erkenntnis Gottes! Wie gar unbegreiflich sind seine Gerichte und unerforschlich seine Wege.



JOHN ROBERT BAERGEN
(Bachelor of Ch. Ed. Degree)

God give me grace to accept circumstances which cannot be changed; the strength to make constructive changes and the wisdom to see clearly what things must be changed.



JOHN BERGEN
(Bachelor of Ch. Ed. Degree)

To ever be found in His will is my deepest desire.
To walk as he would have me walk is my greatest ambition.



HENRY DYCK
(Bachelor of Ch. Ed. Diploma)

My prayer is that I may serve Christ faithfully.
For I am not ashamed of the Gospel of Christ;
for it is the power of God unto salvation to every one that believeth.



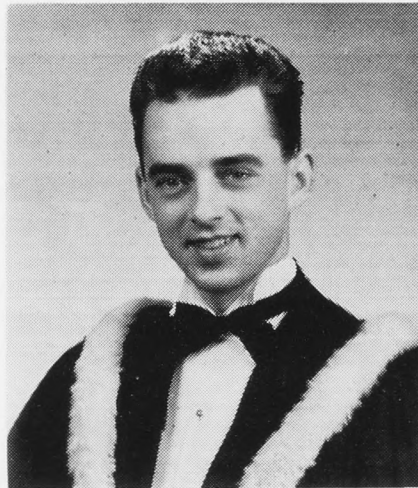
ANNIE EPP
(Bachelor of Ch. Ed. Degree)

Wo ich hinziehe das weiss ich nicht. Eines weiss
ich: Mein Erlöser lebt! Jehova ist mein Teil,
darum will ich auf ihn hoffen.



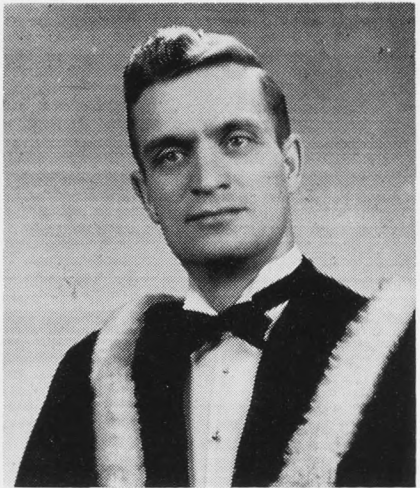
TINA FRIESEN
(Bachelor of Ch. Ed. Degree)

"Yet is my strength as nothing,
Never had strength sufficed;
I have a mighty leader,
One is my Master: Christ!"



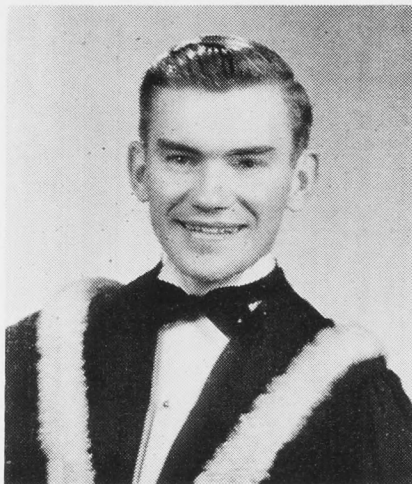
JOHN R. FRIESEN
(Bachelor of Ch. Ed. Degree)

Three years of College life have better enabled me
to meet Jesus' requirement: "If you live what I
teach, you are really my disciples."



— REV. PETER KLASSEN
(Bachelor of Ch. Ed. Degree)

I am trusting thee for power;
Thine can never fail;
Words which Thou Thyself shalt give me,
Must prevail!



PETER LETKEMAN
(Bachelor of Ch. Ed. Degree)

"Great is Thy faithfulness, O Lord!" This I have experienced. I would also be found faithful, for His glory and for the sake of others.



SUE MARTENS
(Bachelor of Ch. Ed. Degree)

Lord, I long to be centered in Thee, so that my life may be a challenge and not a compromise.



JUSTINA NEUFELD
(Bachelor of Ch. Ed. Degree)

"My heart, my life, my love is Thine,
Though 'tis of insufficient worth;
Humbly I come, Thou King Divine,
Take even me, a child of earth!"

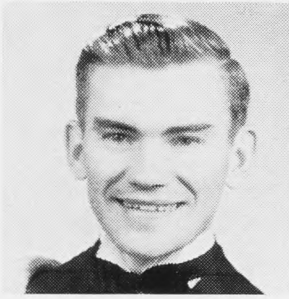


IRMA WIENS
(Sacred Music Diploma)

In working or in waiting
May I fulfill
Not mine at all, but only
The Master's will!

Valedictory

(in part)



It is difficult to look at the past without a certain amount of sentiment. These past three or four years have been years we shall never forget and never regret. Just as the influence of College shall ever go with us, so surely will the memories of the time spent here remain with us. Those of us who graduate have spent some time in 515 Wellington Crescent, as well as here in this new building you have provided for us. It is with deep feeling that we remember the homelike atmosphere of 515, the little prayer room, and crowded library. Nor can we forget the feeling of appreciation which was ours as we moved into this new building.

This period in our lives has been a blessed one. We have had much opportunity to study and to hear the Word of God. Prayer has been a daily reality. Each day we have been able to fellowship with other Christians.

We appreciate the encouragement of teachers. They have shown us that one can at the same time be both intelligent and Christian. They have shown us that piety is not a substitute for knowledge, but that both together form a wholesome Christian character. They have instructed us in class, spoken with us individually, and been a daily example to us.

We are thankful for the many friends who are now ours, due to our having met here. Christian love has bound us together as we have helped one another to overcome faults.

We have acquired much in the way of facts. More than this we have been shown how these facts form great inexhaustive themes, which require a life time of devoted attention and earnest application.

Until now we have been preparing for service. Our graduation does not end our preparation, but it does end a certain phase of it. In some sense our College life is somewhat related to infancy. From now on we must stand on our own feet, our decisions will be important and our mistakes costly. This makes our graduation a challenging thing.

As Christians we face a world of need. It is a world which has made tremendous technological advances, yet one which lags far behind in its spiritual life. It is a world in which the concept of "having" is deeply engrained, both by communism and capitalism, a world which puts little value on "being". Yet we need not lose courage. It is the unique thing about Christianity that in the greatest darkness it shines brightest; in deepest despair it gives hope; in times of need it offers help. We are but earthen vessels, yet within us God has placed a treasure, a treasure which becomes more precious as we share it with others.

It has been a great encouragement to realize that there is a demand for us who have received this training. There have been requests from our churches and Bible schools. The challenge of service both in home and foreign missions is ever before us. From our graduating class, there will be those who will accept positions in Christian service, perhaps as pastor, missionary or active church member. Some will continue studies. We have prayed much for God's leading in these matters.

Our College has been careful to point out to us the meaning of the word "Mennonite" and the implications of calling oneself a Mennonite. We realize that we have a great heritage which we feel has something to offer to church universal. We are convinced that our doctrines are biblical. However, we are also determined never to be sectarian, but to put all we have and are at the service of the one church of Jesus Christ, which is His body.

While at College we have been made aware of some of the many theological controversies which exist and some of the criticism which is directed towards our Bible today. We have come to realize that we must push scholarship to the limit. Yet in all this we must not forget that which is most important. The vital issue will always be the presence or the absence of Jesus within our hearts and the hearts of others. This is that which is most important and this is the issue we must present to the world. This is our mission; this is our purpose. It calls for enthusiasm. Life is a profound and passionate thing. Nothing is to be scorned as much as indifference.

In conclusion, let me once again express that which is foremost in our hearts today. It is gratitude. This I cannot hope to adequately express in words. Our thank-you, though simple, is heartfelt.

Thank you, Father and Mother; thank you, Teachers; thank you, Fellow Students; thank you, friends; thank you, General Conference!

Thanks be unto God, our Creator and Redeemer, Whose Presence we have felt throughout our College days. May our lives reveal a grateful heart!

Peter Letkeman

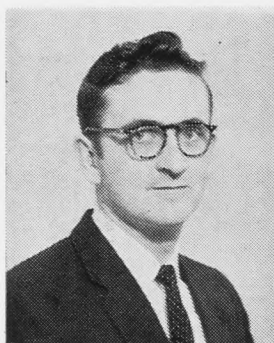
Third Year



HENRY ISAAC
Niagara-on-the-Lake, Ont.

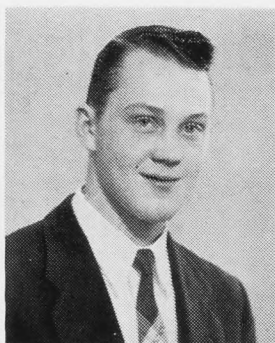
My past desire . . . "study to answer".
The present challenge . . . "fields white to harvest".
My future aim . . . "not my will but Thine".

Second Year



REUBEN J. BALZER
Langham, Sask.

Praise the Mount I'm fixed upon it.
He's my Joy, my Life, my All.
Take my life, Dear Lord and seal it.
Tis the answer to Thy Call.



HELMUT BARTEL
Drake, Sask.

Content to let the world go by.
To know no gain nor loss.
My sinful self my only shame.
My glory all the Cross.



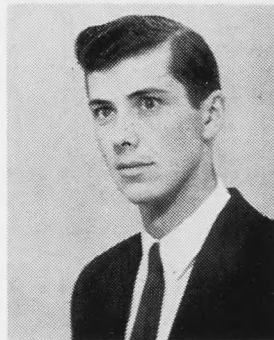
NORMAN BARTEL
Waldheim, Sask.

With a greater appreciation of His word gained
through this blessed year of study, my desire is to
be of more effective service in the place of His
appointment.



FRIEDA FAST
Chilwack, B.C.

To learn about God is to know Him, to love Him,
and to become more like Him. May this be true
in my life.



VICTOR FAST
Chortitz, Man.

To live a life consecrated to Him, in all obedience,
love and thanksgiving and to grow in the grace and
knowledge of Jesus Christ, this is my prayer.

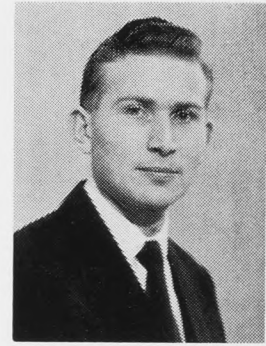


ERNA HEINRICHS
Virgil, Ont.

Although material prosperity was mine, the Scripture
portion "But seek ye first the Kingdom of God and
His righteousness" convicted me to return to College.

JAKE HEINRICHS
Winkler, Man.

These two years at College have been the richest in my life because they have shown me anew the importance of a Christ-centered life.



KATHLEEN JANZEN
Arnaud, Man.

Because Christ's challenge is so great, I consider it necessary to prepare for this great responsibility.



LARRY KEHLER
Abbotsford, B.C.

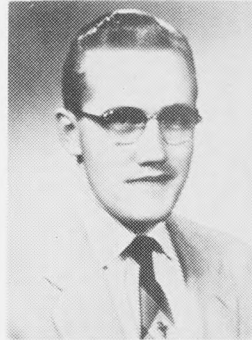
My aim:

To learn those things which God would have me to know and to accept by faith those things which remain a mystery.

TINA KLASSEN
Abbotsford, B.C.

My Prayer:

Thou art the Workman, I the frame,
Lord, for the glory of Thy Name,
Perfect Thine image on the same.



HELEN KLASSEN
Niagara-on-the-Lake, Ont.

Mach mich in Gedanken rein,
Lass mein Wandel heilig sein!

ANNE NEUFELD
Margaret, Man.

Nur Dein, nur Dein vollkommen Wille
Sie meine Schranke, Ziel und Bahn.

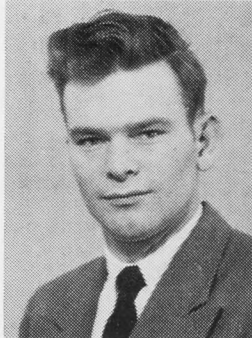


VERNON NEUFELD
Didsbury, Alta.

Jesus! geh voran. Auf der Lebensbahn,
Und wir wollen nicht verweilen.
Dir getreulich nachzueilen;
Führ uns an der Hand, bis ins Vaterland.

REV. JACOB PAULS
Morden, Man.

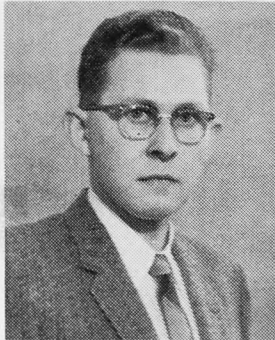
To serve my Master is my aim.
My motto is, "He must increase, but I must decrease."





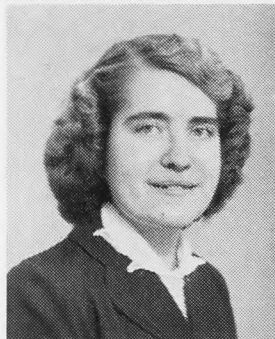
MARTHA PETERS
Chilliwack, B.C.

Time spent in studying God's Word is time well spent. It leads to a fuller, and a more worthwhile Christian life.



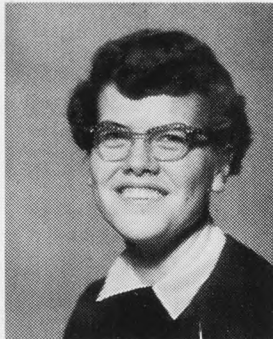
WILHELM REMPEL
Chilliwack, B.C.

Through the time spent at College, I have been given a better spiritual perception.



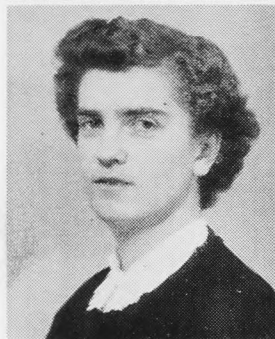
MARGARET THIESSEN
Fitzmaurice, Sask.

"Blessed be the God and Father of our Lord Jesus Christ, who hath blessed us with all spiritual blessings . . ."—Ephesians 1:3. I greatly appreciate these spiritual blessings in preparation for mission work.



BERTHA THIESSEN
Leamington, Ont.

I came to College that I might learn to know Him and the power of His resurrection, and for this privilege I give Him thanks.



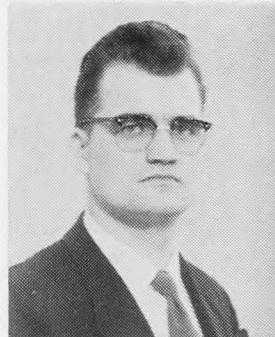
VALENTINE THIESSEN
Whitewater, Man.

Dem Herrn sei Lob und Preis für die grosse Liebe die er mir erwiesen hat. Gottes Wort und christliche Gemeinschaft sind mir hier besonders teuer geworden.



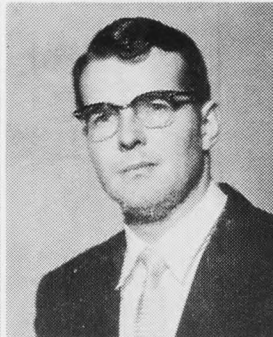
IVAN R. UNGER
Rosthern, Sask.

"Ye shall be my witnesses."—Acts 1:8. I thank God that College has made this command very personal. My prayer is, "Lord, help me constantly to obey it."



BILL WIEBE
Abbotsford, B.C.

I am convinced that studying at College is of invaluable worth in my preparation for that place of service to which God will direct me.



DAVID WIEBE
Mt. Lehman, B.C.

His words are "spirit and life." They have become life to me, and since "life begets life" I want to make known His words to others.

First Year

MARY BARTEL
Waldheim, Sask.

"I have dedicated my life to Christ, hoping that He will be pleased to use it for the winning of souls, and for His glory."



FRIEDA BERGEN
Rosemary, Alta.

I thank the Lord for this opportunity of studying His Word. My prayer is that I might ever be found faithful to Him.

LAURA BERGEN
Drake, Sask.

I am thankful to my Lord for these months of study at College. May I be a vessel fit for service in His vineyard.



ANTON BUHR
New Bothwell, Man.

My prayer and aspiration is, that "College" may draw me closer to God, so that in everything I might bring honor and glory unto Him.

MARJORIE DERKSEN
Plum Coulee, Man.

Create in me a clean heart, O God, and put a new and right spirit within me.—Psalm 51:10.

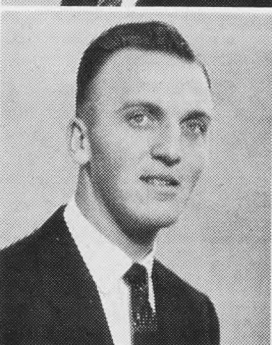


ELDEN DRIEDGER
Waldheim, Sask.

Jesus said, "Learn of me." Untold blessings result when one sets aside time to do this very thing. No other example could compare.

ALBERT DUECK
Abbotsford, B.C.

For the future I pray to have enough trust in my God to follow His leading. I thank God that He sent One who satisfies.

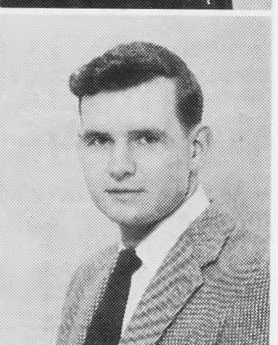
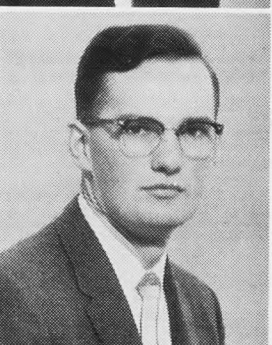


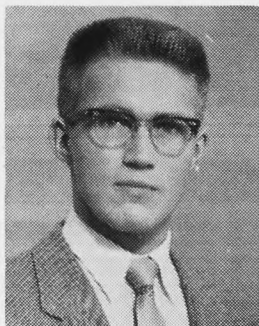
HENRY DUECK
Altona, Man.

That I may know him, and the power of his resurrection . . .—Phil 3:10. This is the prayer and the desire of my life.

ANTON ENNS
Wheatland, Man.

Two terms of study and fellowship in College have strengthened my faith, enlightened me to a fuller understanding of God's Word, and extended my horizons.





GEORGE DYCK
Saskatoon, Sask.

I am thankful for the preparation for service received and the many rich spiritual blessings experienced at C.M.B.C.



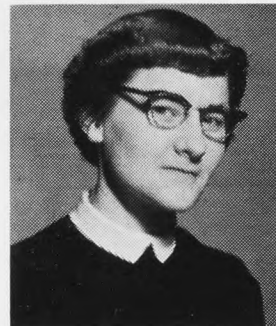
EDWIN A. ENNS
Tofield, Alta.

Why should I spend my money and my life
And gain nothing but a total loss,
When I too can enjoy the College life
And gain Jesus and His Cross.



MENNO ENNS
Horndean, Man.

More of Thy Word I wish to know,
Ever in Thy will I would be;
Instruct and direct me, Lord,
Where Thou wouldst have me go.



NELLIE ENNS
Lena, Man.

For a guidance in all things I would say—"He who does not love does not know God; for God is love."



MARGARET ENS
Saskatoon, Sask.

The M.C.C. wants and needs workers who are well educated and well grounded in their faith. This realization brought me to College.



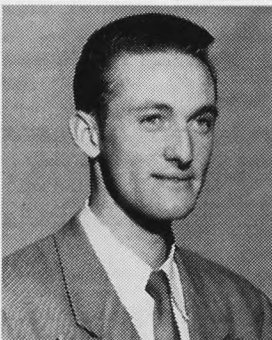
CLARENCE EPP
Waldheim, Sask.

For effective Christian service we must know God's will, have a knowledge of the Scriptures and understand our fellow men. — May this ever be my aim.



ELVERA EPP
Fiske, Sask.

I feel a great privilege is ours in attending an institution such as this, which ministers to the needs of our souls. In order to be of service in the future, I feel I must continue my studies.



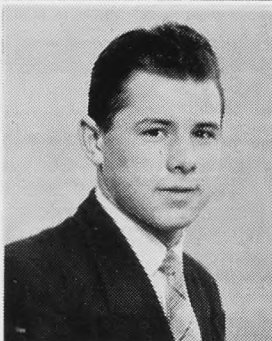
DAVE FRIESEN
Elm Creek, Man.

The study of God's Word and the Christian fellowship of the College has become a blessed experience to me. My prayer is to be faithful to Him in all things.



DAVID FRIESEN
Marquette, Man.

The Lord is my strength and my shield; my heart trusted in Him, and I am helped; therefore my heart greatly rejoiceth.



JAKE FRIESEN
Aldergrove, B.C.

Studying to be of better use for the Lord Jesus Christ.



SUSIE FRIESEN
Homewood, Man.

"He giveth grace when the burdens grow greater.
He sendeth strength when the labors increase."

ELMA GIESBRECHT
Horndean, Man.

Phil. 4:13—I can do all things in him who strengthens me.



MARTHA HARMS
Snowflake, Man.

Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott.—Ps. 143:10. Dies ist mein Gebet, dass ich doch möchte tun, was Ihm gefällt.

PETER JANZEN
St. Catharines, Ont.

I thank God that, "I know whom I have believed, and am persuaded that he is able to keep that which I have committed unto him against that day."—II Tim. 1:12.

VICTOR JANZEN
North Kildonan, Man.

Das Verlangen mehr mit der Heiligen Schrift bekannt zu werden veranlasste mich zum College zu kommen. Die erste Zeit meines Studiums war ermutigend und ich danke Gott dass es mir möglich wurde wieder am Studium teilzunehmen.

MARVIN KEHLER
Abbotsford, B.C.

My two terms at College have been a tremendous experience for me. The Christian love and co-operation shown here have influenced me greatly.

ANNEMARIE KLASSEN
Gretna, Man.

Dies ist ein segensreiches Jahr gewesen. Ich bin überzeugt, dass es sich lohnt für ihn ein Zeugnis zu sein, und in allen Dingen für ihn einzustehen.

EDITH KLASSEN
Homewood, Man.

"Great Master, touch me with Thy skilled hands; and let not the music that is in me die!"



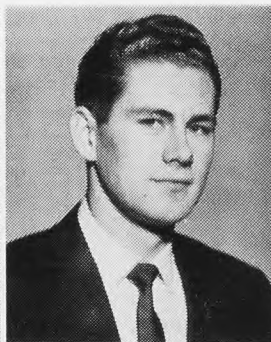
EDWARD GOERTZEN
Starbuck, Man.

In studying and preparing for the future, my prayer is that in all things God might have the pre-eminence.



PETER HARDER
Rosthern, Sask.

In preparation for service in my Lord's vineyard.





HELEN ANN KRAUSE
Abbotsford, B.C.

My aim and reason for coming to College is: "Study to shew thyself approved unto God a workman that needeth not to be ashamed."—2 Tim. 2:15.



EDNA KREUGER
Gretna, Man.

"A living sacrifice."—Romans 12:1. Teach me O God, truly to give Thee what is Thine.



HELEN LETKEMAN
Waldheim, Sask.

"Sitting at the Master's Feet"—what a privilege! In humble gratitude, I pray that He might ever keep me in tune to hear His Voice and follow it.



GERDA MARTENS
Sardis, B.C.

I thank the Lord for sending me here to study His Word among other Christians. May I always go where He wants me to go.



AGNES NEUFELD
Cottam, Ont.

I thank God for the opportunity I have of studying His Word here at College. My prayer is "That I might know Him and the power of His resurrection."—Phil 3:10.



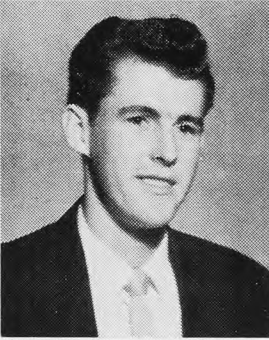
HILDA NEUFELD
Didsbury, Alta.

Thanks be to God for all His goodness and mercy. I am particularly thankful to God for the opportunity to study His Word in a Christian institution.



HILDEGARD NEUFELD
Drake, Sask.

My prayer is that the study of God's Word will make my life more consecrated and my service for Him more effective.



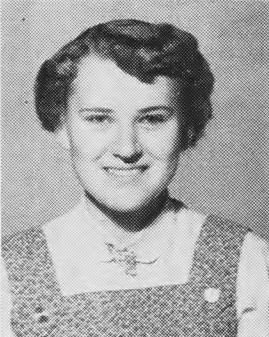
VICTOR NEUFELD
Niagara-on-the-Lake, Ont.

I thank the Lord with all my heart that He has given His life that I might live, and also for this opportunity to study His Word.



ALICE NEUMANN
Vancouver, B.C.

Aus tiefem Herzen danke ich dem Herrn für Seine gnadenreiche Führung in meiner Vergangenheit und besonders auch für das Vorrecht in diesem College von Ihm, durch Sein Wort, lernen zu dürfen.



ANNE KRAHN
Stranrear, Sask.

My stay at C.M.B.C. is very valuable to me, for I have been able to establish a greater appreciation for God's Word and Christian fellowship.



KATHERINE NICKEL
Rosemary, Alta.

"My help cometh from the Lord." This has been my past experience, and I am confident of this source of strength for the future.



PETER NICKEL
Rosemary, Alta.

My aim in attending College is that I might see more clearly into the Scriptures and realize what part I have in the furtherance of His kingdom.



HELEN REDEKOP
Aldergrove, B.C.

"O use me, Lord, use even me,
Just as Thou wilt, and when, and where,
Until Thy blessed face I see,
Thy rest, Thy joy, Thy glory share."



LILLIAN SAWADSKY
Vineland, Ont.

John 3:30—"He must increase, but I must decrease."
That my Lord might find me a faithful, humble, and obedient servant is my fervent prayer.

ERVIN SCHROEDER
Drake, Sask.

"Make me, O Lord, to know my end,
Teach me the measure of my days,
That I may know how frail I am
And turn from pride and sinful ways."

KATIE SCHULZ
Winnipeg, Man.

"Great Master, touch me with Thy skillful hands;
Let not the music that is in me die!
Great Sculptor, hew and polish me; nor let,
Hidden and lost, Thy form within me lie!"

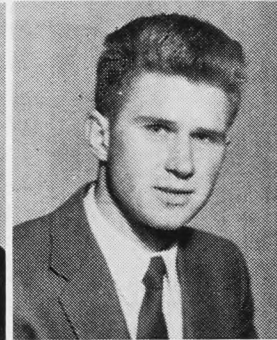
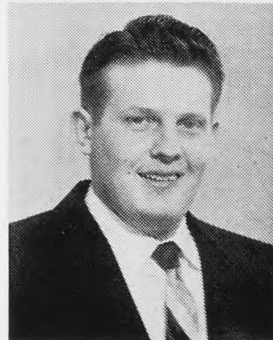


WALDO SCHULZ
Altona, Man.

"Sing unto the Lord, bless his name, shew forth his salvation from day to day . . ."—Psalm 96:2. I thank the Lord for the privilege of bringing forth His message through song.

BILL THIESSEN
Saskatoon, Sask.

"Grant me, O Lord, in love to Thee,
Clear eyes to measure things below;
Faith the invisible to see,
And wisdom Thee in all to know."



REV. JACOB M. UNRAU
Charleswood, Man.

Bible College has been a place of spiritual blessing to me. I have also learned to know and appreciate some of our Canadian Mennonite Conference young people.

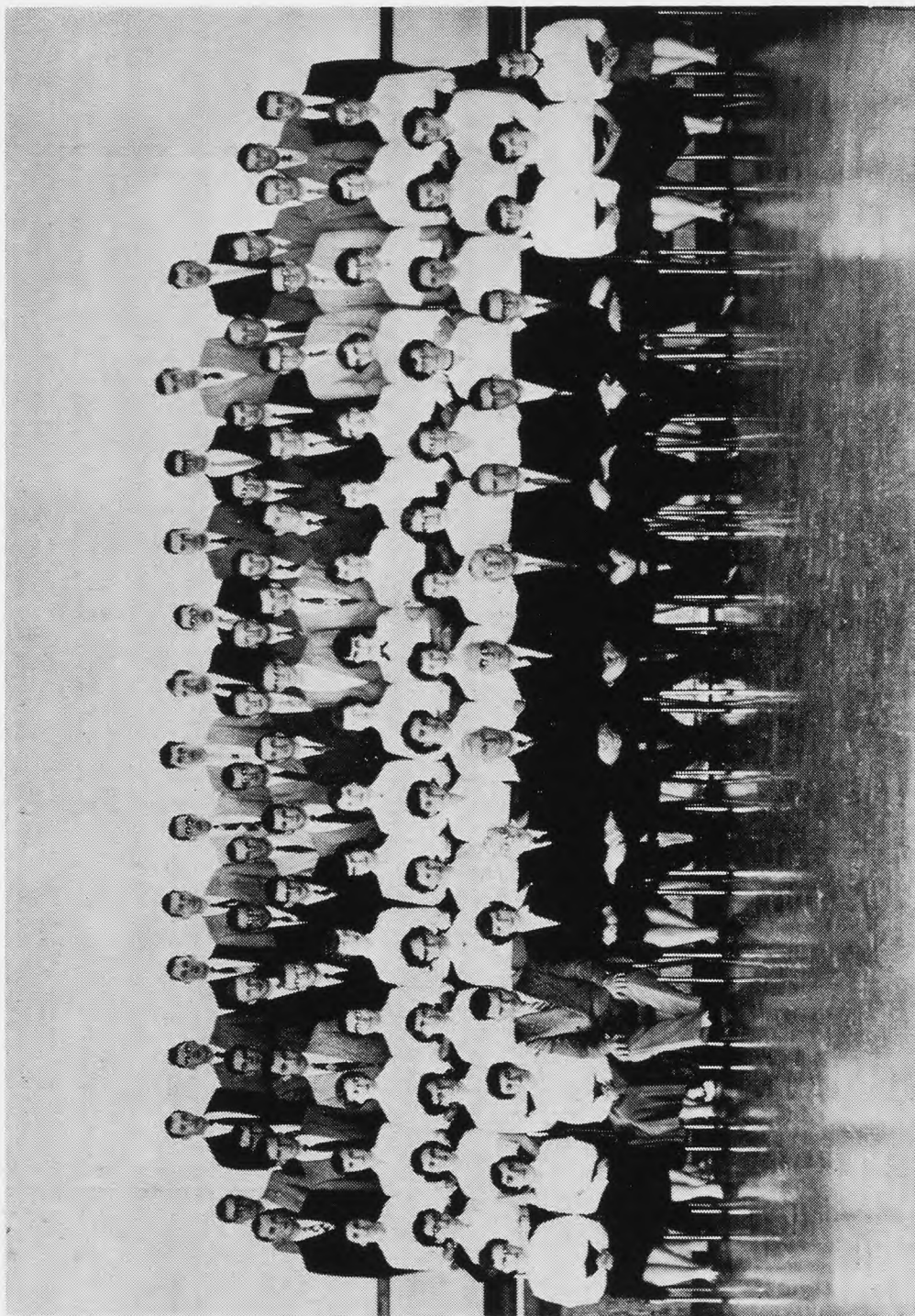
ANNA WIENS
Yarrow, B.C.

"Walk before God, obey His Word,
And yield to His demands;
Beware of calling Jesus, Lord,
And slighting His commands."

Not pictured: Mr. and Mrs. Rahman, India; Ernest Wiebe, Manitoba.



Canadian Mennonite Bible College



Faculty and Student Body - 1957

Evening Classes

During the fall and winter terms of this year, C.M.B.C. undertook a new venture, namely evening classes. This new work was well supported. Approximately 49 were registered. Among them were teachers, ministers, nurses, Sunday school teachers, young people's workers, university students, housewives and others.

Evening students took time for this work to gain direction for their spiritual life; ministers and students sought help for their daily work; Sunday school teachers came to gain a more basic knowledge of their lessons.

The two courses that were offered were: General Biblical Introduction and a Study in Romans. The instructors were Mr. Waldemar Janzen and Rev. H. Poettcker respectively.

The first course gave us a glimpse into the way the Bible was written. We studied the books of the Bible, considering the writer, time of writing and existing conditions which might have exerted an influence on the book. The second course was focused on the book of Romans only. This book contains many of the most important doctrines for our Christian life. It tells of Paul's personal struggles and how that salvation is by faith and not by the Judaistic way of fulfilling the law.

Term papers were not compulsory, but those who presented papers received credit for them at the College.

The College intends to begin evening classes again next fall term. May God also bless this further work and may those who attend find the classes helpful and edifying.

Jona Leppky (evening student).



Romans
Rev. Henry Poettcker,
Instructor



General Biblical Introduction
Waldemar Janzen, Instructor

Attending Evening Classes Were:

Katie Bergen, Winnipeg
Margaret Bergen, Winnipeg
Jake Bergen, Winnipeg
John Bergen, Winnipeg
Annie Dyck, Winnipeg
Magdalena Ens, Winnipeg
Walter S. Fast, Winnipeg
Agnes Friesen, Winnipeg
Mrs. I. I. Friesen, Winnipeg
Henry P. Friesen, Steinbach, Man.
Dave Friesen, Elm Creek, Man.
Mrs. Margaret E. Froese, Winnipeg
Ilse S. Funk, Winnipeg
Edward Goerzen, Starbuck, Man.
Rudy Goerzen, Starbuck, Man.
Mrs. Gertrude Heinrichs, Winnipeg
Frank K. Isaac, Steinbach, Man.
Susan Janzen, Arnaud, Man.
Annie von Kampen, Winnipeg
Peter von Kampen, Winnipeg
Helen Klassen, Winnipeg
Helen R. Klassen, Winnipeg
John Klassen, Winnipeg
Irene Koop, Winnipeg

Lenora Koop, Winnipeg
Jona Leppky, Winnipeg
Tina Letkeman, Winnipeg
Alvina Loewen, Winnipeg
Victor Loewen, Winnipeg
Susie Martens, Winnipeg
Peter Martens, Sanford, Man.
Mr. and Mrs. C. C. Newfield, Winnipeg
Irma Neufeld, Winnipeg
Mary Neufeld, Winnipeg
Nick Neustaeder, Winnipeg
David Penner, Winnipeg
James Penner, Winnipeg
Henry Sawatsky, Winnipeg
William M. Schlichting, Sanford, Man.
Elsie Unrau, Winnipeg
Anne Marie Warkentine, Steinbach, Man.
Hildegard Warkentine, Steinbach, Man.
Mrs. Irene Warkentine, Winnipeg
A. P. Warkentine, Winnipeg
Mrs. Helen Louise Wiebe, Winnipeg
Victor Wieler, Winnipeg
Margaret Zacharias, Winnipeg

Ministers' Courses

During two weeks of February the College offered special ministers' courses. These were attended by:

Abe Buhler, Clearbrook, B.C.
J. Harms, Whitewater, Man.
Peter Harms, Snowflake, Sask.
David Hildebrandt, Plum Coulee, Man.

Corny Klassen, Rosemary, Alta.
Jake G. Martens, Clearbrook, B.C.
Peter Retzlaff, North Battleford, Sask.
Isaac I. Wiens, Herbert, Sask.

To all Students:

As Paul was awaiting execution, he wrote these words to Timothy:

"I charge you in the presence of God and of Christ Jesus who is to judge the living and the dead, and by his appearing and his kingdom: preach the word, be urgent in season and out of season, convince, rebuke, and exhort, be unfailing in patience and in teaching. For the time is coming when people will not endure sound teaching, but having itching ears they will accumulate for themselves teachers to suit their own likings, and will turn away from listening to the truth and wander into myths. As for you, always be steady, endure suffering, do the work of an evangelist, fulfill your ministry.—2 Timothy 4:1-5.

Organizations

We thank God . . .





Menno Epp, chairman of Fellowship Committee; Tina Friesen, secretary; Henry Isaac, vice-president; Dr. I. I. Friesen, faculty advisor; Peter Klassen, student president; Anne Neufeld, chairman of Faith and Life Committee; and John R. Friesen, chairman of Service Committee.

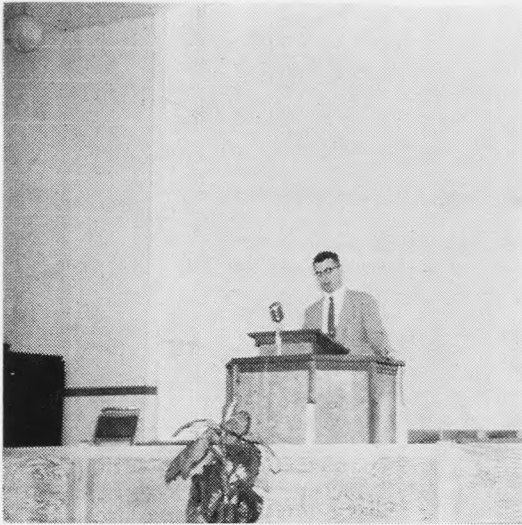
Student Council

In every Institution, committees are necessary to organize the various activities of the student body. Our three main committees are the Faith and Life, Fellowship and Service committees. The Student Council is comprised of the Executive and the chairman of each of these three committees.

The purpose of the Student Council is to guide and correlate the total program of the students. As the representative organ of the student body, it also serves as a medium between the students and the administration. Various problems are brought to our attention to be discussed, and if possible, solved.

We realize that we are completely dependent on God. In order to have a successful and beneficial stay at College we must give Him the central place and resign our all to Him. Our own efforts are futile.

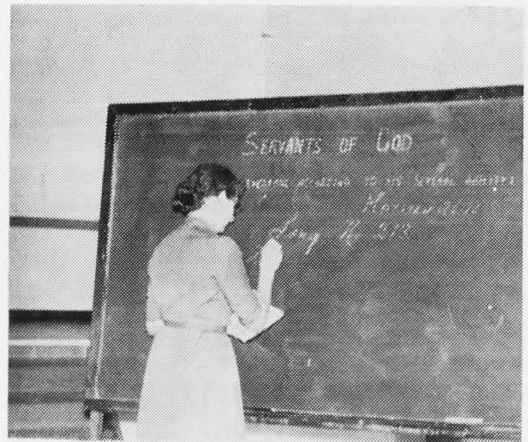
At the weekly Saturday prayer meetings, which are planned by the Executive, all students participate in expressing thanks for blessings and also requests to God. These meetings have been a source of rich blessing to us and have proved to be the strongest link in College life.



Faith and Life

That he would grant you according to the riches of his glory, to be strengthened with might by his Spirit in the inner man. . . . And to know the love of Christ which passeth knowledge, that ye might be filled with all the fullness of God.— Eph. 3:16, 19.

The responsibilities of the Faith and Life committee, as one of our student organizations, are already implied in the name it bears. Spiritual growth is a vital concern of the devotional committee. Its members attempt to evaluate the spiritual need of the group as well as the individual, and plan the student Chapel services accordingly. Annually a special program is prepared for a prayer day. On this day everyone is given an opportunity of specifically remembering the needs of the world, conference, missions and college in prayer. Aside from this the members assume the duties of directing the devotional phase of various activities during the year, always with the aim in mind of achieving a deeper knowledge of and more intimate communion with our Lord Jesus Christ.



Anne Neufeld, Chairman
Victor Fast
Margaret Thiessen
Peter Nickel

Service



The disciples spent three years with the Lord. They experienced that Jesus was a great teacher and miracle worker, the very Son of God. During this time Jesus sent his disciples out to work on their own. This they did and returned with great joy.

Ours too is the privilege of doing service. Children's work has taken a major part in our program. Every Monday after four some twenty students go to one of our local churches where 75-100 children of the community gather for a Bible lesson and crafts. Monthly we present a Sunday morning worship service at the Bethania Home. Visitation is done with the patients at a nursing home and also at one of the city hospitals by groups of singers and personal workers.

Sometimes we feel inadequate in attempting to sing and speak about our Lord Jesus, but when this barrier is overcome we continue and return rejoicing, not in what we have done, but in what the Lord has done.

John Friesen, Chairman
 Jessie Neufeld
 Helen Klassen
 Peter Harder





Fellowship

A GLIMPSE INTO A FELLOWSHIP COMMITTEE MEETING

"Shall we begin our meeting with prayer?" asks the chairman. The Fellowship Committee is in session again.

"Do you think we should have a social this term?"

"Let's organize one in which the first year students can really participate."

"Are our Volley-ball teams getting under way?"

"How's the ping-pong tournament coming along?"

"I guess Laura won't get any competition this year."

"How can we set up a tournament so it'll be evenly balanced?"

"Who will make the poster for the next social?"

"Let's have the boys make the lunch!"

"Is our program for the Christmas Banquet set up?"

"Do we have any jurisdiction over the skating rink?"

These and many more are the problems we discuss. Suitable answers are not always found; but with God's help we strive to plan and direct the social and recreational activities of the College as well as to foster a high standard of inter-student fellowship.



Menno Epp, chairman

Bertha Tiessen

Helen Letkeman

Clarence Epp



Jake Heinrichs, Margaret Thiessen,
Mary Bartel, Ivan Unger, chairman.

Mission Band

RECEIVE POWER—BE WITNESSES

It is the privilege of the Missionary Fellowship Band to serve as a "tie" between those of us who are now receiving power and those who are already witnessing. Specific Prayer Meetings have proven most effective in achieving the two purposes; first, to interest ourselves and others in missions; secondly, to support those already serving. Thus, Tuesday noon seven groups of students, each group bearing the name of one General Conference Mission Field, meet to receive information and to pray for a specific phase of that Field's work. Thursday, we remember our Home Mission Projects, including our churches and schools. Once a month the Saturday Prayer Meeting theme is specifically "Missions".

Before Christmas we were challenged to add financial support to our prayer support when the Mission Budget was so low. "Fasting meals" and voluntary contributions made it possible for us to send \$240.00 to the Mission Board.

The letters and tapes exchanged with the missionaries, their visits, or those of Mission Board members, have greatly stimulated our desire to prepare for and to support mission work.

Music

"There is something marvelous in music. I might almost say that it is, in itself, a marvel. Its position is somewhere between the region of thought and that of phenomena; a glimmering medium between mind and matter, related to both and yet differing from either. Spiritual and yet requiring rhythm; material and yet independent of space."—H. Heine.

Music—marvelous? Yes!, for it is music that can calm the agitations of the soul, wipe from the soul the dust of everyday life, cause men's hearts to love.

It is our privilege to help stimulate the use of better music and the more intelligent use of music—for personal use—for school purposes—and ultimately for use in the Church and the home.

O come, let us sing unto the Lord: Let us make a joyful noise to the Rock of our Salvation.

Elden Driedger, Irma Wiens, George Wiebe, Faculty advisor, Ann-Marie Klassen and Vernon Neufeld, chairman.



The Scroll

. . . a bi-monthly publication going to students, ex-students and graduates . . . “to strengthen the bonds of Christian fellowship within the College Family.”

The first Scroll was published on April 30, 1948. It was an 8 page mimeographed paper circulated among the students. February, 1953 was a milestone for the Scroll when the first printed “page” appeared. The readers today, their number exceeding 250, are scattered throughout Canada, U.S., Mexico, South America, Europe, Africa, India, Japan and Formosa.

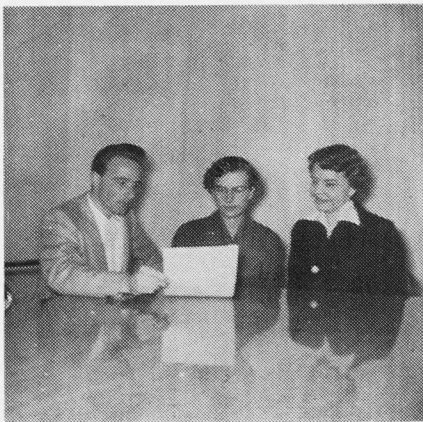
Ex-students and grads say that when the Scroll arrives . . . “it’s like getting a letter from a dear friend” and “it has proven to be an incentive to pray for the College Family”. May the Scroll in the succeeding years progress in accordance with the expansion of the College.



Rev. Adrian, faculty advisor; Anton Enns; Margaret Ens, typist; Norman Bartel; Annie Epp, editor.

Samaritan Service

Henry Dyck, chairman; Tina Klassen, R.N., school nurse; Erna Heinrichs, R.N., assistant nurse.



The Samaritan Service is a benevolent organization which helps defray the medical expenses of its members. This organization has helped many students in times of sudden illness or when glasses or dentures have been broken. The constitution is constantly being revised to enlarge its scope as the funds make this possible.

All students are eligible and are advised to become members of Samaritan Service.



CHRISTMAS
PLAY

The Literary Society



EASTER PLAY



DEBATE

The aim of the Literary Society is to enrich the lives of the students spiritually and educationally. In carrying out this program the committee tries to get as many people as possible to participate in the activities of the Society. This is to allow the students to gain practical experience in performing before an audience. The Society produces one or two literaries each term. These often take the form of a play or debate, but this does not rule out other activities. The Literary Society strives to integrate its program with the general purpose of the College, which is to prepare the students for Christian service.



Henry Dyck

Tina Klassen (chairman)

Katie Schulz

George Dyck

Peace Team



Quartet: Eddie Goerzen, Lillian Sawadsky, Agnes Neufeld, Peter Letkeman. Panel: Larry Kehler, Sue Martens, Anne Neufeld, Peter Letkeman, moderator, and Henry Isaac.

In the fall of 1956, when it looked as though a third universal conflict was inevitable, it was felt that our peace position needed to be re-affirmed. Consequently the students held meetings to discuss this matter among themselves. The prevalent feeling was that the young people in our churches should be made more aware of our non-resistant position. This resulted in the formation of a "peace panel," made up of five members. Eight churches in Manitoba were visited by this group and about twelve more will be visited in Saskatchewan after the spring term.

Larry Kehler



Menno Epp, general convener; George Dyck, Willie Rempel, Bill Wiebe, music convener; Bob Baergen, Victor Fast, Jake Heinrichs, Reuben Balzer.

Octet

Our male octet was organized in the fall term for the purpose of visiting some of the churches of our conference. In March and the beginning of April we made a two-week tour of the churches in British Columbia and north Saskatchewan. In our contact with these and other churches we experienced that which Paul anticipated when he wrote Romans 1:12: "... that we may be mutually encouraged by each others faith."

We thank God for His guidance and protection on our visits and we hope that the spiritual encouragement may have been mutual.

Jake Heinrichs

PRELIMINARY PLOT PLAN

UNIVERSITY BLVD.

N

LIBRARY ADMINISTRATION CLASSROOM AREA (A)

DORENTORY GROUP BUILDINGS AND EXPANSION AREA (B)

STUDENT APARTMENT AREA (C)

RESIDENTIAL AREA (D)

RECREATION AREA (R)

P PARKING AREA

BRAND MOUNTAIN

The diagram is a site plan for a university campus. At the top, a horizontal line is labeled 'UNIVERSITY BLVD.'. To the left of the main campus area is a north arrow pointing upwards, labeled 'N'. The campus is divided into several zones: Zone A (Library, Administration, Classroom) is a central cluster of buildings; Zone B (Dormitory, Group Buildings, and Expansion) is a large area to the left and top-left of Zone A; Zone C (Student Apartment Area) is a cluster of buildings to the top-right of Zone A; Zone D (Residential Area) is a large rectangular area on the far right, separated from the main campus by a road; Zone R (Recreation Area) is a large open area at the bottom right, adjacent to Zone D. Numerous 'P' symbols are scattered throughout the plan, indicating parking areas. The campus is bordered by 'BRAND MOUNTAIN' to the right and bottom. The entire plan is enclosed in a rectangular frame with a north arrow and a title at the top.

Mennonite Biblical Seminary

is pleased to congratulate the

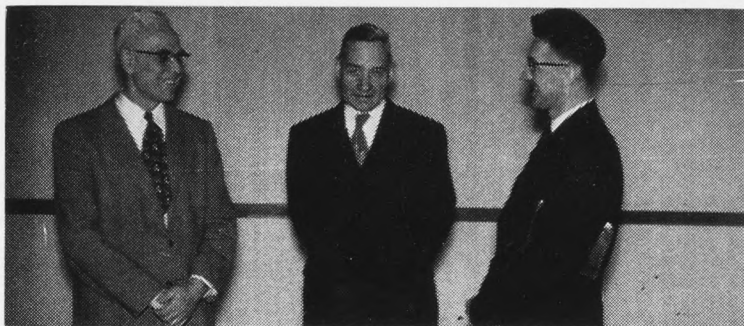
Canadian Mennonite Bible College

on the occasion of the TENTH ANNIVERSARY. The Lord has blessed C.M.B.C. and we pray the Lord may use you greatly in the decades to come.

Mennonite Biblical Seminary has operated in the City of Chicago for twelve years. At the General Conference sessions held in Winnipeg, Manitoba, in August, 1956, plans to move the seminary to Elkhart, Indiana, were approved. Plans have been going forward in developing the program of the Associated Mennonite Biblical Seminaries. It is hoped that construction will begin September, 1957, and that it will be possible to begin class work at the new location September, 1958.

We invite consecrated young people to consider taking training at our conference Seminary. Please address inquiries to President S. F. Pannabecker, 4614 Woodlawn Ave., Chicago 15, Illinois.

*“For other foundation can no man lay than that is laid,
which is Jesus Christ.”—I Cor. 3:11.*



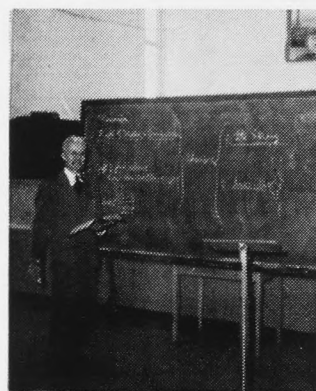
Dr. Piper converses with two former students.

Guests

We appreciate the privilege of becoming acquainted with our conference personnel during our time at College. Many guests drop in to acquaint us with the work they are doing. It enables us to see the work and the needs of our missionaries as well as our conference.

A visit from any former college student or conference official or any of the students' parents or friends is always appreciated.

Rev. S. T. Moyer giving a chapel message.



Dr. John Schmidt from Paraguay.



Vernelle Yoder discusses Mission work with Sue.



Elmer Ediger promotes the U.S.-Canada situation by contacting Frank Epp.



"Wie lieblich sind deine Wohnungen,
Herr Zebaoth, meine Seele verlangt
und sehnt sich nach den Vorhöfen
des Herrn; mein Leib und Seele
freuen sich in dem lebendigen Gott."
—Psalm 84, 2-3.

Erste Mennoniten Gemeinde

Queen Street and Fifth Avenue
Saskatoon, Sask.

Aeltester: J. J. Thiessen

Studenten: Margaret Ens, George
Dyck, Bill Thiessen

"Herr zeige mir deine Wege und
lehre mich deine Steige! Leite mich
in deiner Wahrheit und lehre mich;
Denn Du bist der Gott der mir hilft;
täglich harre ich dein."
—Psalm 25:4-5

Die Vineland Vereinigte Mennoniten Gemeinde

Vineland, Ontario

Aeltester: Johann Wichert

Prediger: N. Fransen, A. H. Harder,
J. W. Neufeld

"Wir danken Gott allezeit für Euch alle und gedenken Eurer in unseren
Gebeten ohne Unterlass und denken an euer Werk im Glauben und an
eure Arbeit in der Liebe und an eure Geduld in der Hoffnung, welche
ist unser Herr Jesus Christus, vor Gott unserem Vater."

—I Thessalonicher I, 2-3.

Die Springstein Mennoniten Gemeinde

Springstein, Manitoba

Aeltester:
Wilhelm Enns

Prediger:
Rudy Goerzen

Studenten: Eddie Goerzen

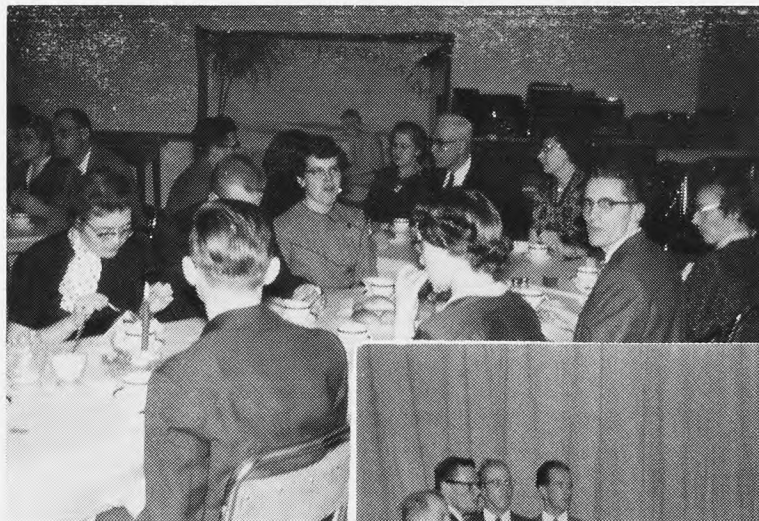


Student Life

Attention CFAM Opening



Uns Jonah



Christmas Banquet

Fellowship with M.B.C.'ers



Erste Mennoniten Gemeinde

Eye brow, Sask.

"Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn; Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe."—Psalm 91, 1.

Prediger: D. Bueckert, B. Rempel

Studenten: Sue Martens

"Der Gott aber des Friedens . . . mache euch fertig in allem guten Werk, zu tun seinen Willen und schaffe in euch, was vor ihm gefällig ist, durch Jesum Christum; welchem sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit."

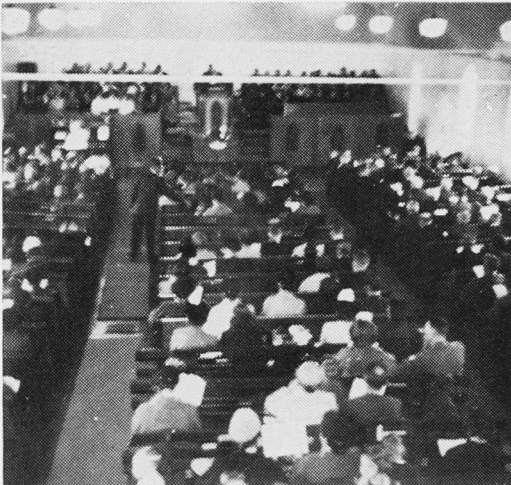
Westheimer Mennoniten Gemeinde

Rosemary, Alberta

Aeltester: J. D. Nickel

Prediger: Leonard Adrian, J. A. Klassen, J. Krause, H. H. Janzen, David P. Neufeld

Studenten: Frieda Bergen, Katherine Nickel, Peter Nickel



"Denn des Herrn Augen schauen alle Lande, dass er stärke die, so von ganzem Herzen an ihm sind."

—II Chronika 16, 9.

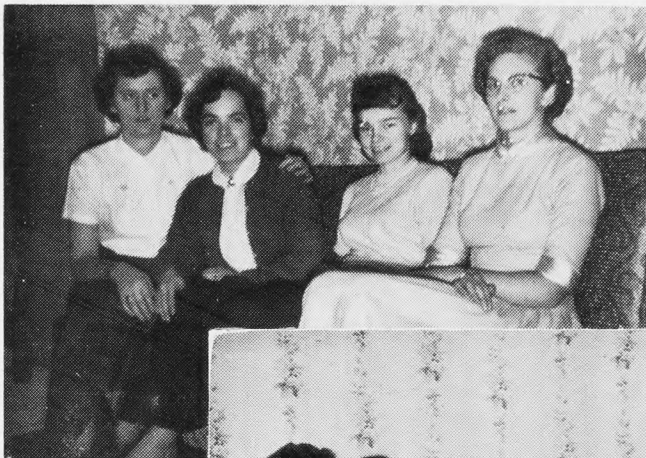
West-Abbotsford Mennoniten Gemeinde

ABBOTSFORD, B.C.

Aeltester: H. M. Epp

Prediger: A. A. Harder, H. J. Neudorf, P. J. Froese, H. H. Neufeld, Bruno Epp, Peter Derksen

Studenten: William Wiebe, David Wiebe, Annie Epp, Tina Klassen, Menno H. Epp, Albert Dyck



Student Life

On Sunday



When day is done.

Behind the Curtain



Needed—A Peace Team!



Sing Men, Sing!



**Die Essex County
Vereinigte Mennoniten
Gemeinde**

Leamington, Ontario

"So lasset uns aufsehen auf Jesum
den Anfänger und Vollender des
Glaubens."—Hebräer 12:2.

Aeltester: N. N. Driedger

Studenten: Bertha Tiessen,
Agnes Neufeld

**Ebenfelder
Mennoniten Gemeinde
Von Saskatchewan**

"Einen andern Grund kann niemand
legen ausser dem, der gelegt ist,
welcher ist Jesus Christus."

—I Kor. 3, 11.

Aeltester: C. J. Warkentin

Prediger: G. B. Wiens, H. H. Penner,
P. A. Warkentin, H. J. Wiebe, C. J.
Fast, John Siemens, Arthur Wiens

Studenten: Irma Wiens, Elvira Epp,
Anne Krahn

"Denn ich schäme mich des Evangeliums von Christo nicht; denn es
ist eine Kraft Gottes, die da selig macht alle, die daran glauben, die
Juden vornehmlich und auch die Griechen. Sintemal daran offenbar
wird die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, welche kommt aus Glauben;
wie denn geschrieben steht: 'Der Gerechte wird seines Glaubens leben.' "

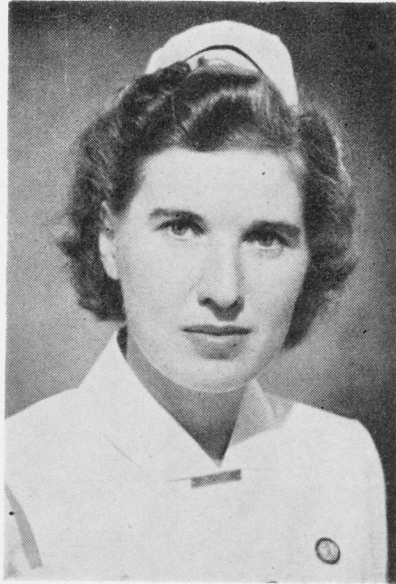
Römer 1, 16-17.

Blumenorter Mennoniten Gemeinde

Gretna, Manitoba

Alttester: P. J. Schaefer

In Memoriam



Katherine Dyck

In our 1954 Yearbook we see a small picture of Katherine Dyck answering a telephone call "Korea Calling". Whether Korea was or was not calling at that time matters not, but we know that M.C.C. called Katherine to Korea for service in the Pusan Children's Hospital, and that she obeyed the call in the fall of 1953.

It was with a hearty clasp and with the words "see you in three years" that we said farewell to Katherine before her departure. Her letters were always overflowing with the joy and satisfaction that filled her heart as she served those who were less fortunate. However, our Lord's ways were not our ways, and a month before Katherine's anticipated return, her Master called her "home".

Those of us who knew Katherine while she attended College will never forget the love and friendly personality that spoke from the depth of her heart. Her spiritual burden for those whom she would serve is expressed in one of her letters: "I hope I will have the joy of knowing that they have become Christians before I leave here."

As director of a "Well Baby Clinic," many children owe their health to her and she will be remembered for her devoted service.

We all miss Katherine's return very much but no better "reward could be desired for her than that which is found in being with Christ".

Oliver Mennoniten Gemeinde

Oliver, B.C.

Prediger: G. A. Neufeld
Kolosser 3, 16-17

"Wir aber predigen den gekreuzigten Christus, den Juden ein Aerger-
nis und den Griechen eine Torheit."

—I Kor. I, 23.

Bethania Mennoniten Gemeinde

Watrous, Sask.

Psalm 34, 9

Prediger: A. Warkentin

Prediger Kandidat: A. J. Regier

Bergthaler Mennoniten Gemeinde

Altona, Manitoba

Aeltester: David Schulz

Prediger: H. J. Gerbrand, J. W.
Schmidt, P. P. Kehler

Studenten: Waldo Schulz

Die Niagara Vereinigte Mennoniten Gemeinde

Wuenscht



dem Bibelcollege, mit Lehrern und
Studenten Gottes Segen mit Epheser
4, 12-13.

"Auf dass die Heiligen zugerichtet
werden zum Werk des Dienstes da-
durch der Leib Christi erbaut werde,
bis das wir alle hinankommen zu
einerlei Glauben und Erkenntnis des
Sohnes Gottes, und ein vollkommener
Mann werden, der da sei im Masse
des vollkommenen Alters Christi."

Aeltester: J. A. Dyck

Prediger: Abram Epp, P. H. Dirks, Helmut Wiens, C. K. Neufeld,
P. P. Klassen

Studenten: Peter und Helen Klassen, Henry Isaac, Erna Heinrichs,
Victor Neufeld

Erste Mennoniten Gemeinde

Kelowna, B.C.

Aeltester: Jacob A. Janzen

Prediger: John P. Vogt, Jacob H. Enns

Lukas 11, 28

Emmaus Mennonite Church

Swift Current, Sask., and District

"Other foundation can no man lay than that is laid, which is Jesus Christ."—I Corinthians 3:11.

Ministers: Hans Dyck, Swift Current; V. E. Nickel, Wymark; Werner Zacharias, Swift Current; C. P. Kehler, Schoenfeld; David Quiring, Swift Current; Wm. Zacharias, McMahon; J. J. M. Friesen, Rhineland

Bergthal Mennoniten Gemeinde

Didsbury, Alberta

Hebräer 13, 20-21

Aeltester: C. G. Neufeld

Prediger: Wm. Pauls, J. G. Neufeld

Studenten: Vernon Neufeld,
Hilda Neufeld

EIN GRUSS VON DER GEMEINDE,

JUGENDVEREIN, UND SONNTAGSSCHULE

Die Whitewater Mennoniten Gemeinde

Whitewater, Manitoba

"Wandelt in der Liebe, gleich wie Christus uns hat geliebt und sich selbst dar gegeben für uns als Gabe und Opfer, Gott zu einem süssen Geruch."—Epheser 5, 2.

Aeltester: G. G. Neufeld

Prediger: Jacob Born, B. G. Neufeld, Jacob Harms (nicht
ordiniert), Eddie Cornelsen (nicht ordinert)

Studenten: Valentin Tiessen

North Kildonan Mennoniten Gemeinde

North Kildonan, Manitoba

"Einen andern Grund kann niemand
legen ausser dem, der gelegt ist,
welcher ist Jesus Christus."

—I Kor. 3, 11.

Prediger: V. J. Schroeder

CONGRATULATIONS

1957 Graduating Class

Welcome into

The C.M.B.C. Ex-Student Society (165 members)

Serving at home and abroad; seeking to further the cause of our Alma Mater morally and materially as well as maintaining the bond of fellowship among the ex-students.

Edward Enns—'52, President
Peter Schroeder—'52, Vice-Pres.
Verner Friesen—'54, Sec.-Treas.
Isaac Froese—'54, Editor



"Selig sind die das Wort
Gottes hören und bewahren."
—Lukas 11:28

Erste Mennoniten Gemeinde

Winnipeg, Manitoba

Aeltester: J. H. Enns

Steinbach Mennoniten Gemeinde

Steinbach, Manitoba

"Und so jemand auch kämpft, wird er doch nicht gekrönt, er kämpfe denn recht."—II Tim. 2, 5.

Prediger: P. J. Reimer, I. A. War-
kentin, David Fast, H. P. Fast, Frank
Froese, Frank Isaak, H. P. Friesen, Fr.
Enns (Diakon)

Studenten: Victor Fast

Glenleaer Gemeinde

Glenlea, Manitoba

"Und lasset uns halten an dem
Bekenntnis der Hoffnung und nicht
wanken; denn er ist treu, der sie
verheissen hat; und lasset uns unter-
einander unser selbst wahrnehmen
mit Reizen zur Liebe und guten
Werken."—Hebräer 10:23-24

Prediger: Johann Rogalsky

Die Whitewater Mennoniten Gemeinde

zu Crystal City, Manitoba

Grüsst die werten Lehrer und die lieben Studenten des
Colleges mit dem Vers aus Johannes 7, 38:

"Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, von des Leibe
werden Ströme des lebendigen Wassers fließen."

Prediger: Gerhard Bock, Mather; Peter Harms, Snowflake;
Abram Reimer, Crystal City

Studenten: Martha Harms

Der Bote

Das Organ der Allgemeinen
Konferenz der Mennoniten

"Der Bote" bringt Artikel erbaulichen, belehrenden und unterhaltenden Inhalts. Seine Mitarbeiter sind überall, wo Mennoniten wohnen. Dadurch bildet er ein Mittel, welches die ganze Mennonitenschaft der Welt verbindet.

Schriftleiter: Dr. Walter Quiring
Rosthern, Sask., Canada

Redaktionskomitee:

J. J. Thiessen, Saskatoon, Sask.

H. T. Klaassen, Laird, Sask.

Dr. Cornelius Krahn, Newton, Kans.

Druckerei und Geschäftsstelle: Rosthern,
Saskatchewan

Die Mennonitische Lehranstalt entsendet ihrer Schwesterschule, dem Kanadischen Mennonitischen Bibel College, die herzlichsten Grüsse in dem Bewusstsein, dass wir alle an demselben grossen Werken stehen.

"Darum lasset uns aber Gutes tun und nicht müde werden!"—Gal. 6,9.

Die Lehrer und Schueler der Mennonitischen Lehranstalt.

Gretna, Man.



"Und stellet euch nicht dieser Welt gleich, sondern verändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, auf dass ihr prüfen möget, welches da sei der gute, wohlgefällige und vollkommene Gotteswille."

—Römer 12:2.

Bergthaler Mennoniten Gemeinde

Winkler, Manitoba

Aeltester: J. M. Pauls

Studenten: John R. Friesen, Jake Heinrichs

Farmer's Supply

J. Ph. Wiebe

R.R. 1 Abbotsford, B.C.

Best Wishes to
Staff and Students
With our Compliments

BEST WISHES TO
THE GRADUATES

Dr. J. F. Janzen

physician and surgeon

Rosthern, Sask

COMPLIMENTS OF

Monarch Machinery Company Limited

889 Erin Street, Winnipeg

J. J. Klassen, President

COMPLIMENTS OF

Corner Store

J. Sawatzky & P. A. Schellenberg

Groceries — Fruit

Meat

Drug Sundries

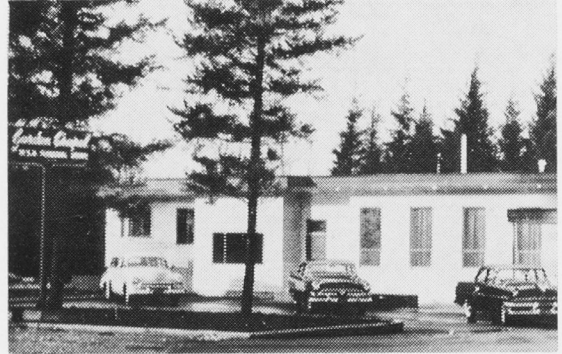
Phone 19

Hague, Saskatchewan

Graduating Class of '57

CONGRATULATIONS

on this important milestone in your lives. May the future be bright; and may it fulfill your fondest hopes for every success!



Garden Chapel Funeral Home

AND STAFF
Abbotsford, B.C.

BEST WISHES TO GRADUATES

AND STUDENTS OF

CANADIAN MENNONITE BIBLE COLLEGE

THIESSEN BUS LINES LTD.

380 Osborne St.

Winnipeg

COMPLIMENTS OF

**Brandt
Construction
Limited**

When Better Roads
Are Built
We Build Them

Phone 120-2

Steinbach

Manitoba

A CALL TO SERVICE IS
A CALL TO PREPARATION

**Rhineland Consumers
Co-operative Ltd.**

Altona, Manitoba

wishes

C.M.B.C. every success as it
prepares consecrated workers
for full-time Christian service.

TO ALL STUDENTS
AND GRADUATES OF

Canadian Mennonite Bible College

May you have continued good health and many
Accomplishments in your
Chosen Field of
Endeavor

RIEDIGER'S

GROCERIES - MEATS - HARDWARE

Winnipeg, Manitoba

188 Isabel Street



We offer our
Congratulations
to the

**Canadian Mennonite
Bible College**

on the occasion of its Tenth
Anniversary

May God bless your work and may
the future be bright and successful

**Saskatchewan Valley
News**

Rosthern, Sask.
John Heese, Publisher

The weekly paper circulating in the Mennonite
Communities of Rosthern, Hague, Hepburn,
Langham, Waldheim, Laird, Aberdeen and
Osler.

Greetings and God's Blessing

to the

GRADUATES - FACULTY - STUDENTS

of the

Canadian Mennonite Bible College



May the purpose of your heart ever be to glorify the One who has
called you by His Grace and saved you by His power.

"And whatsoever you do in word or in deed do it all in the name of
the Lord Jesus . . . Giving thanks to God and the Father by Him."

—Col. 3:17

C. A. DEFEHR & SONS LTD.

78 Princess Street
Winnipeg, Manitoba

10970 - 84th Street
Edmonton, Alberta

WHEN YOU ARE IN ALTONA,
you are invited to drop in and see
us. We feature nationally adver-
tised lines of quality clothing and
shoes. Our specialty: Fine sport
coats and slacks.

Krueger's Men's Wear

Phone 60

Altona, Man.

"Our best ads are worn—not read."

A. BUHR, B.A., LL.B.
D. FRIESEN, LL.B., Q.C.
J. THIESSEN, LL.B.

Buhr & Friesen

Barristers, Solicitors & Notaries
Public

410 Electric Railway Chambers,
Notre Dame at Albert
Winnipeg 2, Manitoba

Phone 92 2171

Red River Valley Mutual Insurance Company

Insuring Farm and Residential
Properties

Head Office: Altona, Manitoba

Phone 25

CANADIAN MENNONITE BIBLE COLLEGE

Our College Charter:

"Study to show thyself approved
unto God, a workman that needeth
not to be ashamed, rightly dividing
the word of truth."

Based on the one true foundation,
Jesus Christ—I Cor. 3:11.

C.M.B.C. Sets as its Goal:

- the promotion of a faith in
Christ
- the training for various church-
related fields of service
- the preparation of lives dedi-
cated to the Master's service

For information write to:
600 University Blvd. East
Tuxedo, Winnipeg 9, Man.

Our Heartiest
CONGRATULATIONS
to the grads of 1957

May your Lord and Saviour guide
each of you to that field of service
which He has for you.

—Nellie and John

**Derksen's Christian
Supply**

Clearbrook, B.C.

Congratulations and Best Wishes
to the Classes and Graduates
of 1957

Bartel's Shop-Rite

Waldheim, Sask.

A satisfied customer is our best
advertisement

Courtesy of
Central Garage

Phone 28 - Box 38

Langham, Sask.

Shop Work and Electric Welding

C. P. Epp, Prop.

CONGRATULATIONS

Canadian Mennonite Bible College
on your Tenth Anniversary

**Co-op. Vegetable
Oils Ltd.**

Altona, Manitoba

**Niverville Mennoniten
Gemeinde**

Niverville, Manitoba

Prediger: J. J. Klassen

Psalm 119:18

Compliments of

Erie Appliances

Paul Klassen, Prop.

52 Mill St. W., Leamington, Ontario

**Homewood Bergthaler
Mennoniten Gemeinde**

Homewood, Manitoba

Prediger: D. D. Klassen, P. U. Giesbrecht

I Timotheus 6, 20-21

With Best Wishes

Hub Fuels

D. P. Wiebe, Prop.

Abbotsford, B.C. — Phone 25691

Congratulations . . .

TO THE GRADUATES, STUDENTS AND
TEACHERS OF THE CANADIAN
MENNONITE BIBLE COLLEGE

For the Successful Completion of a Year
of Studies and Instruction.

WE JOYFULLY GREET YOU ON THIS TENTH ANNIVERSARY.

This year, 1957, is also of special interest to us, as we are celebrating our 50th Anniversary. Our firm was founded by the late D. W. Friesen on October 1, 1907, and we feel privileged to have been able to serve our fellow men for that space of time. In all humility we give the honour to God our Heavenly Father for His grace. May it please Him to use us in further service.



D. W. Friesen & Sons Ltd.

Printing & Publishing — School & Office Equipment
Books and other Christian Literature

ALTONA — MANITOBA

With Compliments



Larry
Kehler
Bus. Man.



Kathleen Janzen
Assistant Editor



Bob
Baergen
Editor



Rev. G. Lohrenz
Faculty Advisor

of the



Reuben
Balzer
Photographer



Lillian
Sawadsky
Typist



Elvera
Epp
Artist



Hilda
Neufeld
Artist

Yearbook Committees



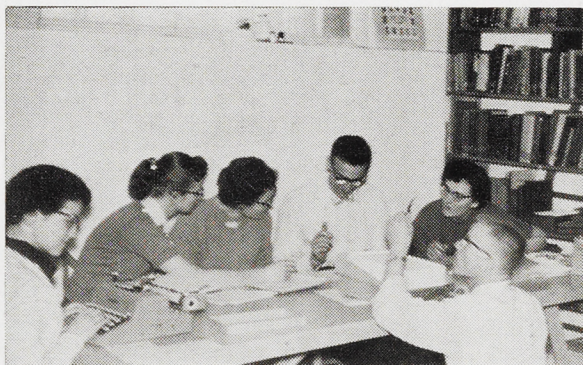
Bill Wiebe
Ass. Bus. Man.



Irma Wiens
Sec. Treas. of.
Publication Fund



John Bergen
Circulation Man.



1957

